

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	19
1. Kapitel Darstellung der Körperschaftsteuersysteme in der Europäischen Union	23
A. Unternehmensteuersystem in Deutschland	23
I. Überblick über das deutsche Unternehmensteuersystem	24
II. Einordnung der Körperschaftsteuer als Unternehmensteuer	25
III. Einordnung der Gewerbesteuer als Unternehmensteuer	27
IV. Fazit	30
B. Überblick über die Körperschaftsteuersysteme in der Europäischen Union	30
I. Klassisches System	32
1. Systematik	32
2. Irland	34
a. Körperschaftsteuer auf Ebene der Körperschaft	34
b. Dividendenbesteuerung auf Ebene der Anteilseigner	36
(1) Ausschüttung an natürliche ansässige Anteilseigner	36
(2) Ausschüttung an inländische Körperschaften	37
(3) Ausschüttung an ausländische Anteilseigner	37
c. Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	38
d. Ausländische Dividenden	38

II. Teilentlastungssysteme	39
1. Shareholder-Relief-System	40
a. Systematik	40
b. Beispielhafte Darstellung: Deutschland	42
(1) Körperschaftsteuer auf Ebene der Körperschaft	44
(2) Dividendenbesteuerung auf Ebene der Anteilseigner	45
(a) Ausschüttung an natürliche ansässige Anteilseigner	46
(b) Ausschüttung an inländische Körperschaften	47
(c) Ausschüttung an ausländische Anteilseigner	48
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	49
(4) Besteuerung ausländischer Dividenden	50
2. Teilanrechnungssystem	50
a. Systematik	51
b. Großbritannien	52
(1) Körperschaftsteuer auf Ebene der Kapitalgesellschaft	53
(2) Dividendenbesteuerung auf Ebene der Anteilseigner	54
(a) Ausschüttung an natürliche ansässige Person	55
(b) Ausschüttung an inländische Kapitalgesellschaften	55
(c) Ausschüttung an ausländische Anteilseigner	56
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	56
(4) Besteuerung ausländischer Dividenden	57
III. Vollentlastungssysteme	58
1. Vollanrechnungssystem	59
a. Systematik	59
b. Malta	61
(1) Körperschaftsteuer auf Ebene der Kapitalgesellschaft	61

(2) Dividendenbesteuerung auf Ebene der Anteilseigner	62
(a) Ausschüttung an natürliche ansässige Person	62
(b) Ausschüttung an andere Kapitalgesellschaften	63
(c) Ausländische Anteilseigner	63
(3) Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	63
(4) Besteuerung ausländischer Dividenden	64
2. System der Dividendenfreistellung	65
a. Systematik	65
b. Beispielhafte Darstellung: Slowakei	66
(1) Körperschaftsteuer auf Ebene der Körperschaften	67
(2) Grenzüberschreitende Sachverhalte	67
IV. Kritische Würdigung	68
C. Ergebnis	69
 2. Kapitel Harmonisierung der europäischen Körperschaftsteuersysteme durch allgemeine Rechtsangleichungsvorschriften	 71
A. Rechtsgrundlagen	72
I. Art. 116 AEUV	73
1. Steuerlicher Anwendungsbereich	75
a. Sachliche Eingrenzung des Anwendungsbereichs	75
b. Kritische Würdigung der sachlichen Eingrenzung	76
c. Zwischenfazit	77
2. Unterschiede in den Rechts- oder Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten	78
3. Verfälschung von Wettbewerbsbedingungen	79
4. Wettbewerbsverzerrungen	80
a. Spezifische und allgemeine Verzerrungen	81
b. Kostenbelastungen	81
c. Kritische Würdigung	82
5. Beseitigungsbedürftigkeit der Verzerrung	83

6. Fazit	83
II. Art. 114 AEUV	84
1. Bereichsausnahmen, Art. 114 Abs. 2 AEUV	85
a. Reichweite der Bereichsausnahmen	85
b. Kritische Würdigung der Ausdehnung der Bereichsausnahmen	86
2. Fazit	87
III. Art. 115 AEUV	87
1. Errichtung und Funktionieren des Binnenmarktes	88
a. Binnenmarktbeginn	89
b. Verwirklichung der Grundfreiheiten	90
c. Befreiung von Wettbewerbsverzerrungen	91
2. Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten	91
3. Unmittelbare Auswirkung auf den Binnenmarkt	94
a. Auslegung des Tatbestandsmerkmals „unmittelbare Auswirkung“	95
b. Anwendung auf die Harmonisierung der Körperschaftsteuersysteme	97
4. Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit	97
5. Richtlinie als Handlungsform	98
6. Integrationsintensität der Richtlinie	99
a. Vollharmonisierung	100
b. Teilharmonisierung	100
7. Fazit	101
IV. Art. 352 AEUV	102
1. Entwicklung	102
2. Zielsetzung und Tatbestand	103
3. Subsidiarität und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	105
4. Steuerlicher Anwendungsbereich	105
5. Kritische Würdigung	106
6. Fazit	107
V. Ergebnis	108

B. Entwicklung und Stand der Harmonisierungsmaßnahmen	108
I. Definition der Harmonisierung anhand der verfolgten Ziele	108
1. Errichtung und Vollendung des Binnenmarktes	109
2. Finanzierung der Europäischen Union	110
II. Entwicklung der Harmonisierung durch Rechtsangleichungsvorschriften	111
1. Überblick	111
2. Neumark-Bericht (1962) und van-den-Tempel-Studie (1970)	112
3. Richtlinienvorschläge zur Fusionsrichtlinie und zur Mutter-Tochter-Richtlinie (1969)	114
4. Richtlinienvorschlag zur Harmonisierung der Körperschaftsteuersysteme (1975)	115
5. Richtlinienvorschlag für ein Schiedsübereinkommen (1976)	116
6. Aussichten für die Angleichung der Steuersysteme in der Gemeinschaft (1980)	116
7. Leitlinien zur Unternehmensbesteuerung und Richtlinienpaket (1990)	117
8. Ruding-Ausschuss (1992)	118
9. Leitlinien für die Unternehmensbesteuerung im Rahmen der Vertiefung des Binnenmarktes (1992)	120
10. Vertrag von Maastricht und strategisches Programm (1993)	120
11. Änderung des Richtlinienpakets 1990 und Richtlinienvorschlag für die Zinsen-und-Lizenzgebühren-Richtlinie (1994)	121
12. Steuern in der Europäischen Union und Monti-Bericht (1996)	121
13. Maßnahmenpaket zur Bekämpfung des schädlichen Steuerwettbewerbs in der EU (1997)	123
14. Mitteilung über die Prioritäten für die nächsten Jahre (2001)	124
15. Mitteilung „Binnenmarkt ohne steuerliche Hindernisse“ (2001)	124

16. Zinsen-und-Lizenzgebühren-Richtlinie (2003)	125
17. Richtlinienvorschlag für eine Gemeinsame Konsolidierte Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage (2011)	126
18. Ergebnis	128
III. Status quo der Harmonisierung durch Rechtsangleichungsvorschriften	129
1. Fusionsrichtlinie	130
a. Problemstellung und Ziele	130
b. Persönlicher Anwendungsbereich	130
c. Sachlicher Anwendungsbereich	131
d. Steuerneutralität	132
e. Missbrauchsbekämpfungsregel	133
f. Deutsches Steuerrecht	133
(1) Grundsätze des deutschen Steuerrechts	133
(2) Umsetzung der Fusionsrichtlinie in deutsches Steuerrecht	134
g. Umsetzung der Richtlinie in anderen Mitgliedstaaten	134
h. Kritische Würdigung	135
2. Mutter-Tochter-Richtlinie	137
a. Problemstellung und Inhalt	137
b. Persönlicher Anwendungsbereich	139
c. Sachlicher Anwendungsbereich	140
d. Missbrauchsbekämpfungsklausel	141
e. Deutsches Steuerrecht	141
(1) Grundsätze des deutschen Steuerrechts	141
(2) Umsetzung der Mutter-Tochter- Richtlinie in deutsches Steuerrecht	141
f. Umsetzung der Richtlinie in anderen Mitgliedstaaten	142
g. Kritische Würdigung	143
3. Zinsen-und-Lizenzgebühren-Richtlinie	145
a. Problemstellung und Inhalt	145
b. Persönlicher Anwendungsbereich	146
c. Sachlicher Anwendungsbereich	147
d. Deutsches Steuerrecht	149
(1) Grundsätze des deutschen Steuerrechts	149

(2) Umsetzung der Zinsen-und-Lizenzgebühren-Richtlinie in deutsches Steuerrecht	150
e. Umsetzung der Richtlinie in anderen Mitgliedstaaten	150
f. Kritische Würdigung	150
4. Ergebnis	152
C. Zusammenfassung der Ergebnisse	152
3. Kapitel Harmonisierung der europäischen Körperschaftsteuersysteme durch andere Vorschriften und Abkommen	155
A. Grundfreiheiten	155
I. Niederlassungsfreiheit, Art. 49, Art. 54 AEUV	156
II. Kapitalverkehrsfreiheit, Art. 63 ff. AEUV	159
III. Dienstleistungsfreiheit, Art. 56 ff. AEUV	160
IV. Rechtfertigungsgründe	160
1. Geschriebene Rechtfertigungsgründe	160
2. Ungeschriebene Rechtfertigungsgründe	161
a. Anwendbarkeit ungeschriebener Rechtfertigungsgründe	161
b. Katalog der ungeschriebenen Rechtfertigungsgründe	162
(1) Abwehr von Steuerumgehungen	163
(2) Aufteilung der Steuerbefugnis	164
(3) Wirksamkeit der Steueraufsicht	165
(4) Kohärenz des Steuersystems	166
3. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	169
V. Harmonisierung durch EuGH-Rechtsprechung zu den Grundfreiheiten	169
VI. Kritische Würdigung	170
B. EU-Beihilferecht	172
C. Bilaterale Abkommen	174
D. Schiedsübereinkommen	175
I. Rechtsnatur und Zielsetzung	175
II. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich	177

4. Kapitel	Integrationspolitische Notwendigkeit der Körperschaftsteuerharmonisierung	179
A.	Steuerharmonisierung als wichtige Integrationsstufe	179
B.	Politische Grenzen der Steuerharmonisierung	180
C.	Pro und Contra der Notwendigkeit einer gezielten Körperschaftsteuerharmonisierung	181
I.	Argumente gegen eine gezielte Körperschaftsteuerharmonisierung	182
1.	Punktueller Eingriffe in die staatliche Souveränität	182
2.	Entwicklungsmöglichkeiten durch Steuerwettbewerb	183
a.	Steuerwettbewerb als Entdeckungsverfahren	183
b.	Gegner des Steuerwettbewerbs	184
c.	Befürworter des Steuerwettbewerbs	186
d.	Konvergenz der Steuersysteme	187
e.	Kritische Würdigung	188
II.	Argumente für eine gezielte Körperschaftsteuerharmonisierung	190
1.	Schaffung einer Einnahmequelle	190
2.	Steuerplanungssicherheit	191
3.	Senkung der Steuerbefolgungskosten	192
D.	Ergebnis	193
	Gesamtergebnis	195
	Thesenförmige Zusammenfassung	197
	Literaturverzeichnis	201
	Rechtsprechungsverzeichnis	209
	Quellenverzeichnis	213